

## Sommercamp 2017 des TC Wil



Vom 7. bis 12. August bot der TC Wil wieder ein Trainingscamp für Junioren und Juniorinnen an. 32 Kinder aus der Regiogruppe (Wil, Sirnach, Eschlikon, Aadorf, Balterswil, Wängi und Matzingen) nutzten die letzte Ferienwoche für ein Tennis-Training! Von Montag bis Mittwoch feilten die Jüngeren an ihrer Technik und übten mit vielen Matches an der Taktik. Unter der Leitung von der Tennislehrerin Alena Aellig und ihren Trainern Nicky und Michael wurden die Kinder intensiv gefördert und gefordert. Ein Sonderprogramm mit ausgewählten Übungseinheiten erforderte viel Konzentration und Kondition. Den Mittag verbrachten sie im Clubhaus, wo sie mit einem feinen Zmittag gestärkt wurden, damit die Energie auch am Nachmittag wieder gut vorhanden war.

Viele zufriedene, verschwitzte und müde Kinder wurden von den Eltern am Mittwochnachmittag in Empfang genommen. Einen grossen Dank an alle Eltern der beiden Gruppen, die mit einem feinen Kuchen für Dessert oder Znüni besorgt waren und in der Küche mithalfen.

Für die Älteren begannen ihre 3 Tage am Donnerstag leider mit garstig kaltem und regnerischem Wetter. Dank der Unterstützung von Markus Thoma von der Halle Sonnmatt konnte das Training in die Halle verlegt werden. Da nicht mehr so viele Plätze zur Verfügung standen, hiess das, umplanen, neue Übungs- und Spielformen vorbereiten, damit die Kinder auch so voll beschäftigt waren und viel profitieren konnten. Einen grossen Dank an die Leiter, die das mit viel Engagement und Bravour erledigten. Endlich am Samstag kam dann auch diese Gruppe in den Genuss von sommerlich schönem Wetter, so dass der letzte Tag wieder auf der Clubanlage des TC Wil durchgeführt werden konnte und das Schlussturnier für heisse und verschwitzte Köpfe sorgte.

Ich danke auch allen Clubmitgliedern, die in dieser Woche, wegen der besetzten Plätze, aufs Spielen verzichten mussten. Wir ermöglichten so, dass viele Kinder ihre freie Zeit sinnvoll nutzen konnten und mit vielen neuen Erfahrungen, Freude und Spass am Sport in die 2. Saisonhälfte starten können.

Die Juniorenobfrau  
Gaby Braun